



HILFE ZUR SELBSTHILFE IN NEPAL

25 Jahre Hilfe zur Selbsthilfe

Seit 1997 hilft Back to Life e.V. den Ärmsten der Armen – erst in Indien, seit vielen Jahren in Nepal. Voller Ehrfurcht blicken wir zurück auf ein Vierteljahrhundert unserer Projekte in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Bildung und Umwelt. Aus der spontanen, humanitären Initiative von Stella Deetjen, leprakranke Menschen in Indien mit medizinischer Hilfe zu unterstützen, ist eine anerkannte Organisation im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit geworden.

In Nepal, wo Back to Life seit 2009 aktiv ist, hat unsere Arbeit einige Spuren hinterlassen.



Back to Life hinterlässt Spuren

48.000 Menschen erreicht

15 Geburtshäuser errichtet

2.500 professionell betreute Geburten

120 erdbebensichere Klassenräume

9.200 Kinder mit Bildungsmaßnahmen erreicht

20.000 Menschen Fachärztliche Behandlung ermöglicht

1.800 Menschen erhalten Zugang zu sauberem Wasser

3.500 Solaranlagen

3.000 rauchfreie Öfen

30.000 Menschen für Umweltschutz sensibilisiert

17 Prozent der Bevölkerung Nepals ist arm. Betrachtet man nur die ländlichen Gebiete sind es 28 Prozent, im Vergleich zu 12 Prozent in den Städten. Die Provinz Karnali in Westnepal wiederum hat mit fast 40 Prozent den höchsten Anteil armer Menschen im ganzen Land.

Genau deshalb engagiert sich Back to Life seit 2009 besonders in den abgelegenen, ländlichen Gebirgsregionen von Mugu (Provinz Karnali, Westnepal).



Wo wir arbeiten.

Bis vor Kurzem noch gar nicht an das nationale Straßennetz angebunden, ist Mugu infrastrukturell kaum entwickelt. Öffentliche Strom- und Wasserversorgung und medizinische Versorgung gibt es selten. Viele der Bergdörfer liegen auf 3000m und höher, das Land ist karg und erlaubt nur 6 Monate im Jahr Ackerbau. Genau hier, wo es aussichtslos scheint, schaffen wir für und gemeinsam mit den Dorfgemeinschaften neue Perspektiven. Unsere Projekte setzen an verschiedenen Stellen an, um den Kreislauf aus Armut, schlechter Bildung und mangelhafter Gesundheit zu durchbrechen.



Neben der Bergregion Mugu, ist Back to Life in zwei weiteren Bezirken, Chitwan im Süden des Landes und Nuwakot, am Rand des Kathmandutals, aktiv. Unsere Projekte in Chitwan sind auf die Unterstützung sozial benachteiligter Gruppen und indigener Minderheiten, wie den Chepang, ausgerichtet. In Nuwakot, einem Bezirk unweit der Hauptstadt Kathmandu, wurden wir ab 2015 ad-hoc beim Wiederaufbau von Schulen nach den großen Erdbeben tätig.



Perspektiven schaffen, wo es bisher keine gibt

Unter dem Leitgedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“ arbeiten wir dort, wo die Not der Menschen am größten und das Leben am härtesten ist.

Weil sich die Lebensumstände von armen, notleidenden und stark benachteiligten Menschen nachhaltig nur von innen heraus verändern lassen, basieren unsere Projekte immer auf dem konkreten Bedarf der Gemeinden und werden ausschließlich gemeinsam mit ihnen umgesetzt. Unser Fokus liegt dabei auf den Bereichen:

- Gesundheit
- professionelle Geburtshilfe
- Bildung
- Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen
- Einkommensförderung
- Umweltschutz und saubere Energieversorgung.

Jeder Mensch hat ein Recht auf Bildung

Wir setzen alles daran, dass gerade in benachteiligten, ländlichen Gebieten alle Kinder Zugang zu einer Schule erhalten, die Qualität der Bildung steigt und dass die Kinder möglichst lange zur Schule gehen können. Denn fast 30 Prozent der Kinder in Nepal brechen die Schule vor dem Erreichen der 8. Klasse ab.

Durch den Bau von Schulgebäuden stärken wir die dünne schulische Infrastruktur im Hochgebirge. Dabei werden alle Gebäude kindgerecht und erdbebensicher erbaut. Wir bilden Lehrerinnen und Lehrer weiter, damit sie den Unterricht altersgemäß und interessant gestalten und führen in allen Schulen Bibliotheken und Leseklubs ein, um die Lesefähigkeit der Kinder zu stärken. Außerdem unterstützen wir jährlich um die 4.000 Kinder durch die Bereitstellung von Schuluniformen und Winterkleidung, Unterrichtsmaterialien sowie an einigen Schulen mit einem gesunden Mittagessen.



Chhaupadi. Furcht vor den Geistern.

Aufgrund des vorherrschenden traditionellen Geisterglaubens gelten Mädchen und Frauen während ihrer Periode und während der Geburt als „unrein“. Sie dürfen diese Zeit nicht im Haus verbringen und auch möglichst nicht von anderen berührt werden. Bis zu vierzehn Tage nach der Geburt müssen die Mütter mit ihren Säuglingen im Kuhstall, einem Verschlag oder im Wald überstehen. Die Folgen sind katastrophal. Viele Frauen erleiden Infektionen, Blutungen, Lungenentzündungen, Durchfall oder Traumata. Auch Todesfälle sind keine Seltenheit, viele Babys sterben.

Seit 2017 steht die Chhaupadi-Tradition in ganz Nepal offiziell unter Strafe. Der Hausvorstand kann dafür mit bis zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt werden. Doch gerade in den westlichen Bergregionen Nepals, wo auch der Bezirk Mugu liegt, wird diese unmenschliche Tradition nach wie vor praktiziert.



Sichere Geburten im Hochgebirge

Durch den Bau und Betrieb von 15 Geburtshäusern im westlichen Hochgebirge Nepals ermöglichen wir sichere, professionell betreute Geburten sowie regelmäßige Vor- und Nachsorge für Mütter und Neugeborene.

In den Back to Life Geburtshäusern sind je zwei Hebammen und eine Assistentin für die Frauen aus den Einzugsgebieten rund um die Uhr erreichbar. Back to Life finanziert die Ausbildung von Frauen aus der Region zu Hebammen. Neben der professionellen Geburtshilfe, Vor- und Nachsorge, gehört auch die Aufklärung der Dorfgemeinschaft zu Themen wie Menstruationshygiene, Familienplanung und allgemeiner Gesundheit zu ihren Aufgaben.





Wasser ist Leben

In unseren abgelegenen Projektgebieten gibt es keinen Anschluss an die Wasserversorgung und kein sauberes Trinkwasser. Die Menschen müssen das benötigte Wasser aus Quellen, Flüssen und Wasserlöchern entnehmen, es ist oft verunreinigt und gesundheitsschädlich und verursacht schwere Erkrankungen, besonders des Magen-Darm-Traktes. Wertvolle Stunden und viel Kraft gehen tagtäglich für den mehrfachen Gang zur Quelle verloren. Dieser wird in den meisten Fällen von Frauen und Mädchen erledigt, was sie wiederum davon abhält, am Schulunterricht teilzunehmen.

Seit einigen Jahren baut Back to Life mit den Dorfgemeinschaften Wassersysteme, so dass sie Trinkwasser direkt an Zapfstellen in ihrem Dorf entnehmen können. Für jedes Dorf suchen Ingenieure nach einem optimalen, nachhaltigen Wasserzugang. Die Systeme laufen ohne elektrische Pumpen und sind leicht zu warten, damit sie dauerhaft funktionieren. Ein Dorfkomitee wird geschult und übernimmt die Verantwortung für den Bau und die Wartung. Außerdem führen sie gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen Hygiene-Schulungen für das Dorf durch.



Wir bringen Ärzte ins Hochgebirge

In den Bergen Mugus organisiert Back to Life jedes Jahr Health Camps, in denen Patienten ambulant und fachärztlich versorgt werden und sogar Operationen ambulant durchgeführt werden. Dafür rekrutieren wir nepalesische Ärzte verschiedener Fachrichtungen, meist aus Kathmandu, für die der Einsatz im Hochgebirge keine leichte Aufgabe darstellt.

Die Health Camps sind für die dort lebende Bevölkerung die einzige Möglichkeit im Jahr, fachärztlich untersucht und behandelt zu werden. Daher ist der Andrang immer sehr groß. Zu den häufigsten Erkrankungen gehören Atemwegs- und Hautkrankheiten, Bindehaut- und Ohrenentzündungen, gynäkologische Probleme, Mangelernährung und Parasitenbefall. Auch an unseren Projektschulen führen wir Health Camps für die Schülerinnen und Schüler durch.





Finanziell auf eigenen Füßen stehen

Back to Life realisiert gezielte Maßnahmen zur nachhaltigen Einkommenssicherung mit einem Fokus auf nachhaltiger Landwirtschaft. Im Zentrum steht die „Hilfe zur Selbsthilfe“, so dass sich die Menschen aus eigener Kraft aus der Armut befreien können. Wir helfen Familien, die bisher wenig Möglichkeiten hatten, eigene Lebensmittel anzubauen, beim Aufbau von Küchengärten, Gewächshäusern oder Nutztierhaltung im kleinen Rahmen. Kleinbäuerinnen und -bauern unterstützen wir mit Trainings durch Agrarexpert*innen dabei, ihren Ertrag zu verbessern und ihr Produziertes zu vermarkten. Auch die Ausbildung von Agrartechniker*innen fördern wir durch Stipendien.

Einkommensförderung ist Bildungsförderung

Sobald die Eltern spürbar mehr Einkommen zur Verfügung haben, können sie auf die Arbeitskraft ihrer Kinder verzichten und lassen den wichtigen regelmäßigen Schulbesuch zu. So sind unsere Projekte in diesem Bereich ein wichtiges Instrument im Kampf gegen Kinderarbeit und für mehr Bildung.



Saubere Lösungen für Mensch und Natur

Back to Life engagiert sich für den Schutz von Nepals einzigartiger Natur. Gemeinsam mit den Dorfgemeinschaften installieren wir in ihren Häusern Solarzellen und rauchfreie, energieeffiziente Öfen. Dank dieser Initiativen reduzieren die Haushalte ihren Brennholzverbrauch um bis zu 50 Prozent und die Hausbewohner sind nicht mehr der gesundheitsschädlichen Raumentwicklung durch offene Kochfeuer ausgesetzt. So helfen wir effektiv dabei, die umliegenden Wälder zu schonen, die CO₂-Emissionen zu reduzieren und die Gesundheit der Bewohner zu verbessern. Durch gemeindebasierte Initiativen werden Kinder und Jugendliche außerdem dabei unterstützt, sich für die Umwelt zu engagieren, ihre Familien und Freunde aufzuklären und Abfälle sachgerecht zu entsorgen und zu recyceln.





SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Unsere Projekte tragen bei zu den 17 Zielen der Agenda 2030 – einer umfassenden Vision der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung, Frieden und Wohlstand aller Menschen und dem Erhalt der Ökosysteme unseres gemeinsamen Planeten.

So können Sie helfen:

Gemeinsam haben wir die Möglichkeit, die Perspektiven der wirtschaftlich und sozial benachteiligten Bevölkerung in Nepal entscheidend zu verbessern. Werden Sie jetzt Teil unserer Nepal-Gemeinschaft!

- Mit Ihrer **Schulpatenschaft** ermöglichen Sie den Schulbesuch der Mädchen und Jungen in unseren Projektgebieten. Zusätzlich unterstützen Sie den Bau von erdbebensicheren Klassenräumen sowie Maßnahmen, um die Qualität der Lehre zu verbessern.
- Ihre **Geburtshauspatenschaft** sichert den langfristigen Unterhalt unserer Geburtshäuser in den Bergen Nepals. Damit ermöglichen Sie Frauen den Zugang zu professioneller Geburtshilfe und verhelfen Neugeborenen zu einem sicheren Start ins Leben.
- Durch Ihre **Projektpatenschaft** unterstützen Sie ganz flexibel die effektiven, bedarfsorientierten Hilfsprogramme von Back to Life in Nepal. Wir setzen Ihre Spende dort ein, wo sie am meisten gebraucht wird.

Auf unserer Website www.back-to-life.org stehen Ihnen unterschiedliche Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

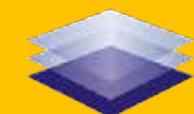
UNSERE SPENDENKONTEN

Back to Life e.V.
IBAN: DE94 5008 0000 0729 9990 02
BIC: DRESDEFFXXX
Bank: Commerzbank AG

BACK TO LIFE E.V.

IBAN: DE96 4306 0967 1012 0030 00
BIC: GENODEM1GLS
Bank: GLS Bank

Back to Life ist Teil der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



BESUCHEN SIE UNS ONLINE | www.back-to-life.org
www.back-to-life.org/facebook | www.back-to-life.org/youtube
www.instagram.com/back_to_life_germany

KONTAKT | Back to Life e.V. | Louisenstraße 117 | 61348 Bad Homburg vor der Höhe
E-Mail: info@back-to-life.org | Tel: +49 (0) 6172/662 69 97